

40 Jahre CDU-Stadtverband Bad Wildbad

am 04.12.2004

Im Januar 1971 wurde ich Mitglied der CDU im Stadtverband Bad Wildbad. Ab dieser Zeit habe ich noch einige Unterlagen. Daraus und aus den von Leo Schulz über die Gründung des Stadtverbandes zur Verfügung gestellten Unterlagen erstelle ich die nachfolgende Übersicht.

Gründung des Stadtverbandes

Nach Vorarbeiten von Leo Schulz unter Mitwirkung von Dr. Maisch in Neuenbürg und dem damaligen Kreisgeschäftsführer Jentsch fand am 04.12.1964 mit 12 Mitgliedern die Gründungsversammlung statt. Zum ersten Vorsitzenden wurde Walter Weiß gewählt. Vorausgegangen war die Union. Leo Schulz war der erste Vorsitzende.

Bereits bei den Gemeinderatswahlen 1965 haben sich einige CDU-Mitglieder auf einer eigenen Liste um einen Sitz im Gemeinderat beworben. Leider hatten sie noch keinen Erfolg. Erst 1968 konnte mit Karl Kießling zum ersten Mal ein Sitz im Gemeinderat errungen werden. Dies gab dem Stadtverband erheblichen Auftrieb. Schnell vergrößerte sich bis zur nächsten Kommunalwahl im Jahre 1971 die Mitgliederzahl.

Zu jener Zeit waren

Landtagsabgeordneter Dr. Georg Birk, Nagold

Bundestagsabgeordneter Dr. Helmut Praßler, Langenbrand

Kreisvorsitzender: Arnold Tölg

Jahreshauptversammlung mit Wahlen war am 14.06.1971

Gewählt wurden: Vorsitzender: Walter Weiß

Stellvertreter: Heinz Ossmann

Kassenverwalter: Erich Wunsch

Schriftführer: Siglind Kolbe

Kreistagswahl am 24.10.1971:

CDU-Kandidaten:

Karl Schlag, Bürgermeister, Enzklösterle u. Aichelberg	2207
Waldemar Rentschler, Direktor Prontor-Werk, Calmbach	1470
Karl Kießling, Architekt, Wildbad	1432
Heinz Ossmann, Techniker, Verkaufsleiter, Calmbach	256
Leo Schulz, Bautechniker, Wildbad	324
Walter Weiß, Direktor BFW, Wildbad	509

Gewählt wurde im Wahlbezirk 7 Wildbad: Karl Schlag Bgm. Aichelberg

Weitere Gewählte im Wahlbezirk: Hermann König, Calmbach, Wilhelm Schumann, Wildbad, (beide SPD), Dr. med.K.H. Baetzner, (FWV).

Gemeinderatswahl am 24.10.1971:

Um ihre Wahlchancen zu vergrößern, trat die CDU mit zwei Listen an und erzielte dabei das folgende Ergebnis:

Liste 1

Liste 2

Fritz Eitel	1314	Wilfried Rist	826
Hans Schweizer	554	Heinz Dietrich	343
Erich Wunsch	500	Walter Weiß	238
Kurt Gauß	483	Heinz Reichenbach	437
Erwin Eitel	224	Jakob Zepezauer	253
Siglind Kolbe	314	Elv Siegler	52
Edgar Rau	226	Ulrich Rothfuß	126

Gewählt waren Fritz Eitel und Wilfried Rist

Die SPD in Wildbad hat diese Wahl angefochten, weil die CDU mit zwei Listen angetreten ist. Ausserdem seien die Freien Wähler ebenfalls unter derselben Bezeichnung mit zwei Listen angetreten. Die Anfechtung hatte Erfolg.

Gemeinderatswahl war zu wiederholen. Neuer Termin 05.03.1972

CDU – Liste

Fritz Eitel	1567
Wilfried Rist	1375
Hans Schweizer	672
Erich Wunsch	653
Heinz Dietrich	461
Siglind Kolbe	456
Heinz Mutterer	988

Der Stadtverband sah eine Möglichkeit, den Sitz in Sprollenhaus mit Heinz Mutterer zu gewinnen und hat deshalb im Wahlkampf Mutterer mit großen Anzeigen herausgestellt.

Gewählt wurden

Fritz Eitel, Wilfried Rist, Heinz Reichenbach und Heinz Mutterer.

Damit hatte die CDU 50 % der zur Wahl stehenden Hälfte der Sitze (rollierendes System) gewonnen. Karl Kießling war bereits Mitglied des Gemeinderats.

Fritz Eitel wird 3. Bürgermeister-Stellvertreter.

Interessant ist auch die **Finanzierung des Wahlkampfes:**

Veröffentlichung im Wildbader Anzeigenblatt am 19.02., 26.02., 04.,03.,1972, jeweils ganzseitig	450,-- DM
400 Beilagen im Anzeigenblatt (grün-weiß)	350,-- DM
Klischee	50,-- DM
Beilagen 2 x einlegen	240,-- DM
Sonderwerbung für Mutterer	150,-- DM
Plakate an den Plakatsäulen	70,-- DM
Wahlaufruf im Anzeigenblatt, 2 x ¼ Seite	<u>75,-- DM</u>
	1.385.—DM

Finanzierung: Beteiligung jedes Kandidaten 100,-- DM

Kreisparteitag am 27. November 1971 in Calw: Hermann Dutt in Wildberg wird als Landtagskandidat nominiert. Zweitkandidat ist Arnold Tölg.

Im Rahmen des Landtagswahlkampfes (Wahl am 23.04.1972) spricht in Wildbad im Hotel Post Ministerialdirektor i. FM Dr. Manfred Rommel zum Thema „Wirtschafts-und Finanzpolitik in der Krise“.

Mitgliederversammlung am 06.04.1972 in der „Hochwiese“ mit Wahlen:

1.u.2.Vors. Weiß und Ossmann, Kassenverwalter: Braumann, Schriftführer: Kolbe, Pressereferent: Rist, Ausschuß: Alle Stadträte, Kurdirektor Baumgartner, Alfred Etzel, Erich Wunsch, Gerhard Schreiner.

Landtagswahl am 23.04.1972: Hermann Dutt gewinnt Direktmandat.

Nach der Neuordnung der Landkreise war der Kreistag neu zu wählen am 08.04.1973.

CDU-Liste für die Kreistagswahl 1973

Wildbad

insgesamt

Karl Kießling	1298	1570
Waldemar Rentschler	276	1076
Karl Schlag	258	1202
Wilfried Rist	1299	1783
Lisa Locher	120	592
Heinz Mutterer	482	597

In den Kreistag gewählt wurden Wilfried Rist und Karl Kießling,

Die beiden CDU-Kandidaten hatten von allen Bewerbern aller Gruppierungen die meisten Stimmen.

Neue Stadt Wildbad im Schwarzwald nach Gemeindereform

Nach dem Gemeindezusammenschluss war zunächst der

Bürgermeister

am 22.09.1974 neu zu wählen.

Die CDU ging mit Stadtoberamtsrat Alfred Endres aus Aalen in die Wahl.

Weitere Bewerber waren

Heinrich Bader, Geschäftsführer in Freiberg

Eberhard Seewald; Bürgermeister in Hirsau

Ulrich Maier, Bürgermeister a.D. in Calmbach

Peer Uli Faerber, Verkehrsdirektor in Stuttgart.

Dieser hat die Kandidatur kurz vor der Wahl zurückgezogen. (Bericht der Stuttgarter Zeitung vom 18.09.1974).

Wahlergebnis:

Bader	168
Seewald	473
Maier	3233
Faerber	321
Endres	1173

Splitterstimmen 11

Damit war Maier bereits im ersten Wahlgang gewählt. Innerhalb des CDU-Stadtverbandes gab es heftige Diskussionen. Von Teilen der Mitglieder wurde bemängelt, dass man sich nicht genügend für den CDU-Kandidaten eingesetzt habe. Auch nach außen haben führende CDU-Mitglieder sich eindeutig zu Maier bekannt und Veranstaltungen des CDU-Bewerbers nicht besucht. CDU-Kandidat wurde weitgehend sich selbst überlassen.

Daraufhin hat die CDU in Bad Wildbad bis zum Jahr 1998 keinen eigenen Bürgermeister-Kandidaten mehr aufgeboten. Dies scheiterte jeweils daran, dass eine Minderheit in der CDU, die nach wie vor Maier unterstützen wollte, sich durchsetzte.

Bei der Bürgermeisterwahl 1998 hat die CDU zusammen mit der FDP und den Freien Wählern Dr. Jocher aufs Schild gehoben. Gegen diese Nominierung gab es im Vorstand nur einige wenige Gegenstimmen. Diese konnten den von ihnen favorisierten Kandidaten Regierungsdirektor Wiesinger vom Innenministerium Stuttgart nicht durchsetzen, so dass dieser seine Bewerbung nicht einreichte.

Gemeinderatswahl 1975

Im Jahr 1974 erfolgte der Gemeindezusammenschluss Calmbach Wildbad und Aichelberg.

Bis zur Neuwahl des Gemeinderats für die Neue Stadt am 20.04.1975 bestand der Gemeinderat aus sämtlichen Gemeinderäten der früher selbständigen Gemeinden Wildbad, Calmbach und für Aichelberg aus Erwin Frey, der sich der CDU in Wildbad anschloß.

Bereits am 17.02.1975 fand eine Mitgliederversammlung statt, bei der die CDU-Kandidaten nominiert wurden. Die Presse (Wildbader Anzeigenblatt) führte dazu aus:

Zur Verabschiedung der Kandidatenliste der CDU für die Stadtratswahlen am 20.04.1975 führte der Vorsitzende Walter Weiß aus, dass sich zahlreiche Mitglieder der Partei um eine qualifizierte Kandidatenliste bemüht hätten und dass es in

kollegialen Gesprächen und in gegenseitigem Einvernehmen zur Benennung der Kandidaten gekommen sei. Die Liste ist mit 22 Kandidaten nicht nur vollbesetzt, sondern es haben sich noch weitere Bürger nötigenfalls zur Verfügung gestellt. Unter den Anwärtern sind nicht nur alle Altersgruppen, sondern auch die vielfältigen Zweige aus Wirtschaft, Handwerk, Industrie, Fremdenverkehr und kulturellem Geschehen vertreten, darunter auch drei Bürgerinnen.

Kandidiert haben

Für Wildbad

Wilfried Rist	4513)
Fritz Eitel	3315	) gewählt
Karl Kießling	2780)
Heinz Reichenbach	2006)
Hans Schweizer	1827	
Siglind Kolbe	1684	
Herbert Eisele	1376	
Gretel Schwerdtfeger	1344	
Erich Wunsch	1222	
Gerhard Schreiner	1163	
Heinz Dietrich	1147	

Für Calmbach

Wilhelm Deisch	3633)
Hans Rau, Fahrlehrer	3184	) gewählt
Hans-Peter Hehl	3157)
Waldemar Rentschler	2205)
Karl Weimert	2025	
Bruno Kiefer	2000	
Lisa Locher	1948	
Gerhard Jäger	1083	
Erwin Eberhard	649	

Für Spollenhaus

Heinz Mutterer	2326	gewählt
----------------	------	---------

Für Aichelberg

Georg Kübler	2301	gewählt
--------------	------	---------

Die CDU gewann 40 % der Stimmen und 10 von 22 Sitzen.

Ab dieser Wahl war die CDU die führende politische Kraft in der Kommunalpolitik Bad Wildbads.

Trotz des großen Wahlerfolges konnte die CDU im Gemeinderat Wilfried Rist als 1. Stellvertr. des Bürgermeisters nicht durchsetzen. Rist trat für alle Stellvertr.-Posten an, konnte sich aber erst im 2. Wahlgang bei der Wahl des 3. Stellvertreters durchsetzen. Das Gremium wählte Walter Ableiter (2394 Stimmen) z. 1. Stellvertreter.

Gemeinderatswahl 1980

Kandidatenliste der CDU

Für Wildbad

Karl Kießling	3413)
---------------	------	---

Wilfried Rist	5025)	
Fritz Eitel	4007)	
Dr. Eckart Böhm	3003	)	gewählt
Hans Schweizer	2447)	
Herbert Eisele	2165)	
Albrecht Hammann	2017)	
Mina Großmann	1765)	
Leo Schulz	1021)	
Horst Rosenau	964)	
Horst Ott	803)	
Für Calmbach			
Waldemar Rentschler	3367)	
Hans-Peter Hehl	3051)	
Dr. Hannelore Schrägle	2909	)	gewählt
Anke Palme	2328)	
Gerhard Jäger	1411)	
Günter Nopper	1153)	
Albert Seyfried	1143)	
Siegfried Schneider	1042)	
Fritz Gundel	823)	
Für Sprollenhaus			
Heinz Mutterer	2736	)	gewählt
Für Aichelberg			
Georg Kübler	2336	)	gewählt

Mit dieser Wahl hat die CDU ihre Stellung als größte politische Kraft in Wildbad gefestigt. Rist wurde ohne Gegenstimmen zum 1. Bgm.-Stellvertr. gewählt. Er behielt diese Stellung bis zu seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat im August 1994.

Gemeinderatswahl am 28. Oktober 1984

CDU-Liste

Für Wildbad

Wilfried Rist	4824)	
Fritz Eitel	3084)	
Hans Schweizer	2264	)	gewählt
Dr. Eckart Böhm	2883)	
Karl Kießling	1704)	

Mina Großmann	1293)	
Leo Schulz	880)	
Albrecht Hammann	1499)	
Christel Madaj	664)	
Werner Trigub	1286)	

Für Calmbach

Waldemar Rentschler	3394)	
Dr. Hannelore Schrägle	2016	)	gewählt
Hans-Peter Hehl	2307)	
Siegfried Schneider	1020)	
Andreas Gall	820)	
Werner Keller	625)	
Karl-Heinz Gärtner	790)	
Martin Keppler	1124)	
Jörg Diamantopoulos	470)	

Für Sprollenhaus

Heinz Mutterer	2089)	gewählt
----------------	------	---	---------

Für Aichelberg	Franz Haag	1733)	
	Georg Kübler	1374	)	gewählt

Mit 40,7 % der Stimmen hat die CDU 11 Sitze von insgesamt 26 Sitzen.

Gemeinderatswahl am 22. Oktober 1989

Bei dieser Wahl trat zum ersten Mal die „Unabhängige Liste Fremdenverkehr“ – ULF – an. Sie erzielte mit 8,7 % der Stimmen nur einen Sitz. Dieses Stimmenpotential ging aber voll zu Lasten der CDU.

CDU – Liste

Für Wildbad

Wilfried Rist	4086)	
Fritz Eitel	2739	)	gewählt
Hans Schweizer	2346)	
Dr. Wolfgang Einhoff	1440)	
Dorothea Eichberger	776)	
Gernot Wentlandt	670)	
Marlies Struwe	668)	
Dr. med. Jörg Küster	1133)	
Jörg Dietrich	821)	
Dr.med. Thomas Rommel	1269)	

Für Calmbach

Hans-Peter Hehl	2169)	
Dr. Hannelore Schrägle	1521	)	gewählt
Waldemar Rentschler	2300)	
Johanna Rau	1178)	
Dieter Neher	830)	
Bernd Ruprecht	270)	
Hansjörg Tubach	1079)	
Martin Keppler	1167)	

Für Spollenhaus

Heinz Mutterer	1652)	gewählt
----------------	------	---	---------

Für Aichelberg

Karl Kübler	1075)	
-------------	------	---	--

Die CDU errang nur noch 34,8 % der Stimmen, war damit allerdings mit 8 Sitzen immer noch stärkste Fraktion.

Zum ersten Mal ging der Aichelberger Sitz für die CDU verloren. Gewählt wurde mit 1348 Stimmen Gerda Noack für die SPD.

Im **Kreistag** ist die CDU nur noch mit einem Sitz (Karl Kießling mit 1550 Stimmen) vertreten. Die restlichen Sitze fielen an Ulrich Maier (2727) Dietmar Greif (1968) und Hermann König(1553). Kandidiert hatten für die CDU Martin Keppler, Karl Kießling, Gerda Eitel, Heinz Mutterer und für Oberreichenbach Wolfgang Pfrommer und für Enzklösterle Walter Girrback.

Gemeinderatswahl am 12.06.1994

CDU - Liste

Für Wildbad

Fritz Eitel	3816)	
-------------	------	---	--

Dr. Thomas Rommel	3788	)	gewählt
Hans Schweizer	3158)	
Franz-Josef Möller	1291)	
Rolf-Gernot Neher	1269		
Leo Schulz	1221		
Marliese Struwe	1077		
Siegfried Bohnet	1012		
Oliver Rothfuß	935		
Mohamed Mokni	836		
Für Calmbach			
Dr. Rainer Stritt	2484)	
Martin Keppler	2465	)	gewählt
Johanna Rau	2326)	
Siegfried Möhrer	1845)	
Johanna Schweizer-Krist	1511		
Hans-Jörg Tubach	1501		
Matthias Riexinger	1181		
Jochen Borg	1119		
Gerald Bott	689		
Für Spollenhaus			
Friedrich Haag	1803		gewählt
August Keller	1165		
Für Aichelberg			
Hans Roller	1668		gewählt.

Die CDU konnte von insgesamt 25 Sitzen wieder 10 Sitze erringen und ihre Position als stärkste Fraktion verteidigen. Der Aichelberger Sitz konnte zurück gewonnen werden. Zum 1. Stellvertr. des Bürgermeisters wurde Fritz Eitel gewählt. Während der Wahlperiode wurde Franz-Josef Möller zum Bürgermeister einer Gemeinde gewählt. Rolf-Gernot Neher rückte nach.

Kreistagswahl 1994

CDU – Liste

Martin Keppler	1753	
Walter Girrbach, Enzkl.	1787	
Wolfgang Pfrommer, Oberreichenbach	1870	gewählt
Johanna Rau	1224	
Hans-Peter Hehl	1201	
Dr. Thomas Rommel	2070	gewählt
Fritz Eitel	1487	

Von insgesamt 5 Sitzen konnte die CDU zwei erringen.

Gemeinderatswahl 1999

Schon im Vorfeld zu dieser Gemeinderatswahl konzentrierte sich die Unzufriedenheit der Bevölkerung mit der Kommunalpolitik auf die CDU-Fraktion als der Mehrheitsfraktion. Die Kritik insbesondere aus Kreisen der Einzelhändler im Stadtteil Wildbad – exemplarisch ist der von 59 Geschäftsleuten, Ärzten und Therapeuten unterschriebene offene Brief im Wildbader Anzeigenblatt vom 08.05.1999 bei - und der Gastronomie und des Beherbergungsgewerbes entzündete sich vor allem an der ständig wechselnden und nach Meinung der Unzufriedenen oft nicht optimalen Verkehrsführung in der Wildbader Innenstadt. Die Einzelhändler beklagten eine Umsatzeinbuße von teilweise mehr als 50 %. Weitere Kritik aus der Bevölkerung richtete sich bei den verhältnismäßig häufigen CDU-Veranstaltungen auch gegen die Finanzpolitik (Kurpavillon, Wasserloch auf Kurplatz, Auskragungen an Kernerstrasse, Regenüberlaufbecken in König-Karl-Str., Jugendhaus, usw.). Bei diesen

öffentlichen CDU-Veranstaltungen sahen sich die CDU-Fraktionsmitglieder häufig starken Angriffen ausgesetzt. Die Wildbader Geschäftsleute waren letztendlich entschlossen zu versuchen, auf die Gemeinderatswahl mehr als früher einzuwirken. Der Stadtverbandsvorsitzende Mokni konnte vor dem Hintergrund dieser Unzufriedenheit in wenigen Wochen 22 neuer Mitglieder werben. Ziel des größten Teiles dieser Mitglieder war es, die Wiederwahl einiger seitheriger CDU-Stadträte zu verhindern, und zwar dadurch, dass schon deren Nominierung vereitelt werden sollte. Dies hatte zur Folge, dass Fritz Eitel und Hans Schweizer sich nicht mehr auf der CDU-Liste wiederfanden. Andere wurden dann bei der Wahl nicht wieder gewählt.

Dr. Thomas Rommel, Fritz Eitel, Hans Schweizer und Hanne Rau sind aus Verärgerung aus der CDU ausgetreten.

Damit fand die zwanzigjährige ruhige, erfolgreiche und vertrauensvolle Arbeit der CDU-Gemeinderatsfraktion ihr vorläufiges Ende.

CDU – Liste 1999

Für Wildbad

Günther Haag	1625	gewählt
Rolf-Gernot Neher	999	gewählt
Siegfried Bohnet	956	
Leo Schulz	878	
Wolfgang Richter	778	
Claudia Rothfuß	752	
Matthias Riexinger	687	
Ulrich Woock	658	
Oliver Rothfuß	613	

Für Calmbach

Jochen Borg	1780	gewählt
Dr. Rainer Stritt	1710	gewählt
Johanna Rau	1605	gewählt
Siegfried Möhrer	1304	
Martin Keppler	1303	
Dieter Neher	1231	
Hans-Jörg Tubach	791	
Gerald Bott	405	

Für Sprollenhaus

Dr. Ernst-Oswald Mayer	823	gewählt
Friedrich Haag	809	

Für Aichelberg

Hans Roller	1120	gewählt.
-------------	------	----------

Gemeinderatswahl 2004

CDU – Liste

Für Wildbad

Günther Haag	2021	gewählt
Rolf Gernot Neher	1187	gewählt
Markus Eitel	592	
Kurt Günthner jr.	1065	
Alfred Hofsäß	1755	gewählt
Martin Hohloch	945	

Jürgen Lutz 917

Gertrud Nagel	438	
Matthias Riexinger	907	

Für Calmbach

Jochen Borg	4265	gewählt
Günther Betz	665	
Karl-Heinz Gärtner	816	
Martin Keppler	1340	gewählt
Siegfried Möhrer	1392	gewählt
Edin Secic	320	
Edelgard Tauscher	427	
Hans-Jürgen Weber	577	
Für Sprollenhaus		
Ottmar Mössinger	1294	
Für Aichelberg		
Markus Reichert	1190	gewählt.

Wiederum stellt die CDU die stärkste Fraktion und den Stadtrat mit den meisten Stimmen und zwar mit großem Abstand. Als Nächste folgt Stadträtin Renate Maier mit 2487 Stimmen vor Fritz Eitel mit 2477 Stimmen. Die CDU konnte Jochen Borg als 1. Bürgermeister-Stellvertreter nicht durchsetzen. Siegfried Möhrer wurde als 3. Bürgermeister-Stellvertreter gewählt. Martin Keppler soll Vorsitzender des Aufsichtsrates der Tourismus-GmbH werden.

Kreistagswahl

Liste der CDU im Wahlkreis 005

Jochen Borg	4269	gewählt
Klaus Mack	4118	gewählt
Wolfgang Krieg	3132	gewählt
Christian Romoser	2290	
Hansjörg Rappold	1523	
Martin Keppler	1390	
Rudolf Schmied	1313	
Rolf-Gernot Neher	1311	
Thomas Krempel	791	
Edelgard Tauscher	612.	

Die CDU konnte 3 von 7 Sitzen erringen und mit dem Ergebnis zufrieden sein. Die CDU stellt wieder die stärkste Fraktion. Die Zusammenarbeit zwischen Stadtverband und Fraktion ist freundschaftlich und vertrauensvoll. Die Bad Wildbader CDU hat ein in die Zukunft weisendes Programm für die Kommunalpolitik der nächsten Jahre erarbeitet. Zur Sanierung der katastrophalen Finanzsituation der Stadt Bad Wildbad hat die CDU-Gemeinderatsfraktion bereits richtungweisende Anträge im Gemeinderat eingebracht. Die CDU in Bad Wildbad hat sich wieder stabilisiert. Der Blick kann zuversichtlich nach vorne gerichtet werden.